



Sachstand zu

TOP 6

Änderung des Regionalplans Oberpfalz-Nord
im Kapitel B X „Energieversorgung“ (sachlicher
Teilabschnitt „Windenergie“)

Melanie Glötzl

Sachgebiet Raumordnung,
Landes- und Regionalplanung



Inhalt

- Ausgangssituation, rechtlicher Rahmen
- Bisheriges Vorgehen / Methodik
- Ergebnisse und Abwägungsvorschläge 1. Anhörung
 - Wichtigste Änderungen
 - Regionsweite Verteilung
 - Aktueller Flächenbeitragswert
- Antrag des Kreisverbandes Schwandorf des Bayerischen Gemeindetages
- Weiteres Vorgehen



Ausgangssituation, rechtlicher Rahmen

- **Gesetzliche Verpflichtung**, die Regionalpläne für die Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergie fortzuschreiben (gem. § 3 Abs. 1 WindBG Anlage i.V.m. LEP 6.2.2 (Z))
- **Vorgabe von Mindestwerten** für Bayern:
 - bis Ende 2027: 1,1 %
 - bis Ende 2032: 1,8 %
- Bei **Nichterreichen** des 1,1 % Zieles entfällt nach 2027 Rechtsgrundlage für einschränkende Landesregelungen (10H, Ausschlussgebiete in Regionalplänen + Bauleitplänen)
= „generelle“ Privilegierung der Windenergie im Außenbereich



Ausgangssituation, rechtlicher Rahmen

- Regelung gemäß Ziel 6.2.2 LEP:

- Ausweisung 1. Schritt bis Ende 2027:
mind. 1,1 % der Regionsfläche
- Ausweisung 2. Schritt bis Ende 2032:
min. Bayern 1,8 %

ggf. regionale Differenzierung des 1,8 %-Wertes, aber **noch keine konkreten Vorgaben!**

- Anrechenbar dabei auch bauleitplanerisch verbindlich ausgewiesene Windenergiegebiete sowie bestehende WEA-Standorte (anrechenbare Fläche: Rotorradius um Standort; Flächenanteil bei ca. 60 WEA in der Region Oberpfalz-Nord entspricht rund 0,1 %)

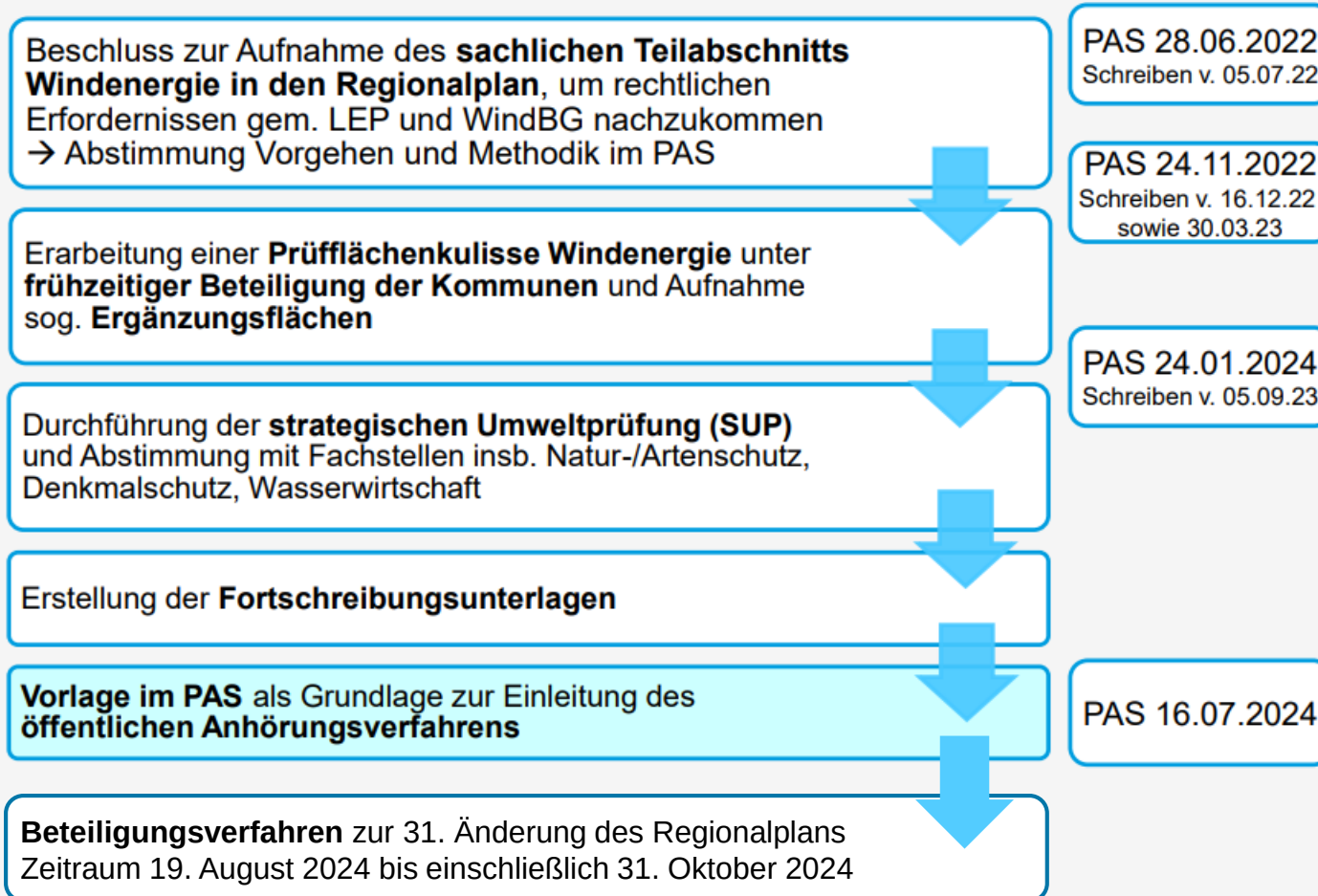


Ausgangssituation, rechtlicher Rahmen

- **Räumliche Steuerung** zukünftig nur mehr (und erst) möglich mit **verbindlicher Ausweisung von VRG im Regionalplan** –außer Kommune hat rechtskräftige Konzentrationsflächenplanung
- Ziel: **schnellstmögliche Ausweisung eines ausreichenden Umfangs an VRG über den Regionalplan**, um Windenergienutzung auf besonders geeignete Räume zu lenken und Windenergie außerhalb der VRG zu entprivilegieren.



Bisheriges Vorgehen





Methodik

- Erstellung **Potenzialflächenanalyse** auf Grundlage eines regionsweit einheitlichen Kriterienkatalogs mit harten Ausschlusskriterien (HK) und Restriktionskriterien (RK)
- Darauf basierende kommunale **Flächenmeldungen**:
 - ca. 2,4 % der Regionsfläche
 - zusätzlich ca. 1,6 % **ergänzt** (Sicherung Flächenziel und regionsweit möglichst ausgewogene Flächenkulisse)
- Tendenziell eher weiträumigere Abgrenzung, um Möglichkeiten für entsprechende Anpassungen im weiteren Verfahren zu haben (siehe dazu auch Antrag des Kreisverbandes Schwandorf des Bayerischen Gemeindetages)



Methodik

- **SUP** im Zeitraum von 22.08.2023 – 03.11.2023 unter Beteiligung der relevanten Fachstellen sowie BAIUDBw und weitere Fachstellen im Bereich Luftrecht
- **Ergänzende SUP-Beteiligung** im Zeitraum 23.04.2024 – 15.05.2024
- Im Ergebnis **starke Betroffenheit** der SUP-Kulisse durch **artenschutzrechtliche, gewässerschutzrechtliche** sowie weiterer Belange, insbesondere **Militär**; Belange des **Denkmalschutzes** und **seismologischer- und radartechnischer Messeinrichtungen** noch unklar
- Im Ergebnis **Reduzierung** der Prüfkulisse von rd. **4,0 % auf rd. 2,9%** der Regionsfläche



Ergebnisse 1. Anhörung

Stand zum **Beteiligungsverfahren** zur 31. Änderung des Regionalplans
Zeitraum 19. August 2024 bis einschließlich 31. Oktober 2024

- 195 VRG
- 15.528 ha
- 2,9% der Regionsflächen



Ergebnisse 1. Anhörung

- ca. **460 Stellungnahmen** eingegangen, davon ca. die Hälfte **private SN** mit meist **allgemeiner Ablehnung der Windenergie**
- Stellungnahmen der **Tschechischen Republik** (Koordinierung erfolgte über Umweltministerium): Windenergieanlagen in 3 km um Staatsgrenze werden abgelehnt
- Hinweise auf zu befürchtende **Überlastung** und **Umzingelung** von Teilräumen oder Ortsteilen



Ergebnisse 1. Anhörung

- fachlich nicht hinreichend verwertbare **Aussagen des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw)**
- verspätet am 23.01.2025 eingegangene Stellungnahme stuft 113 von 195 VRG relativ allgemein als von militärischen Belangen betroffen ein
- nochmaliges Nachhaken, ergänzende Stellungnahme ging am 14.03.2025 ein.
- Aktuelle Einschätzung: **konkretere Angaben zu Höhenbeschränkungen**, teilweise aber abweichende Ergebnisse bei Beantragung Vorbescheid

→ **teilweise VRG mit widersprechenden Aussagen im aktuellen Entwurf enthalten!**



Ergebnisse 1. Anhörung

- In Abstimmung mit der Höheren Naturschutzbehörde Prüfung inwieweit ursprünglich aufgrund der Lage innerhalb eines **Dichtezentrums kollisionsgefährdeter Vogelarten** entfallene Flächen wieder in die VRG-Kulisse aufgenommen werden können
- Vorklärung der vorgeschlagenen **Flächenneuaufnahmen** im Rahmen einer erneuten ergänzenden SUP (18.02.2025 bis 11.03.2025)
- Hinweise von Fachstellen und Vertretern von Infrastruktureinrichtungen zu Abständen zu Siedlungen, Infrastruktureinrichtungen, Messeinrichtungen (Wetter, Seismologie)
- Stellungnahmen von Umweltschutzverbänden und weiteren Verbänden sowie Unternehmen aus dem Bereich Windenergie



Belange des Nachbarlandes

Berücksichtigung der Belange des Nachbarlandes nach **Grundsatz der Gegenseitigkeit und Gleichwertigkeit** (Art. 16 Absatz 5 Bayerisches Landesplanungsgesetz)

- Naturschutzfachlich wertvolles Gebiet „Český les“ wird wie SPA-Gebiet mit 1000 Meter gepuffert
- Weitere Schutzgüter berücksichtig wie im eigenen Land (Denkmalschutz, Landschaftsbild)
- Kein festgelegtes Kriterium im Kriterienkatalog sondern im Zuge der flächenbezogenen Abwägung berücksichtigt
- Abstimmung mit Nachbarland fand im Rahmen des 2. Runden Tisches in Obora am 03.07.2025 statt



Abwägungsvorschlag 1. Anhörung

Änderungen am Kriterienkatalog – Siedlungsabstände

Forderung/Empfehlung höhere Siedlungsabstände vorgebracht von:

- Technischer Umweltschutz (Erhöhung)
- Gemeinden (Erhöhung, teilweise 1000 Meter)
- Private (1000 Meter, 10-H,...)
- Projektierer (differenziert Außen/Innenbereich: ca. 540 .../ ... 900)

1000 Meter nicht umsetzbar:

- Verringerung Potential allgemein
- Ungleiche Verteilung auf Gemeinden und Landkreise wird verstärkt (Siedlungsstruktur!)
- Stärkere Bepflanzung von Waldflächen



Abwägungsvorschlag 1. Anhörung

Änderungen am Kriterienkatalog

- **Dichtezentren kollisionsgefährdeter Vogelarten** Kategorien 1 und 2 (25 bzw. 50 % der bekannten bayernweiten Brutreviere kollisionsgefährdeter Arten)
→ wird zu Restriktionskriterium
- **Besonders landschaftsprägende Denkmäler** gemäß BLfD: 2.500 m wird Hartes Ausschlusskriterium
- Besonders landschaftsprägende Denkmäler gemäß BLfD: 2.500 m – 10.000 m wird Restriktionskriterium
- **Vorbehaltsgebiete Bodenschätze**: Restriktionskriterium flächenhaft

Abwägungsvorschlag 1. Anhörung



Änderungen am Kriterienkatalog

Kriterienkatalog: Harte Ausschluss- (HK) und Restriktionskriterien (RK)
Windenergienutzung in der Region Oberpfalz-Nord (Stand: 04.07.2025~~3.~~Juni 2024)

Siedlungsflächen	Umgriff / Abstand	
Wohn-, Misch- Dorf- und Urbane Gebiete mit Bebauungsplan; Satzungen nach § 35 Abs. 6 BauGB <u>und Wohngebäude im Innenbereich</u>	HK	800 m
<u>Wohn-, Misch- Dorf- und Urbane Gebiete mit Bebauungsplan; Satzungen nach § 35 Abs. 6 BauGB und Wohngebäude im Innenbereich</u>	<u>RK</u>	<u>800-900 m</u>
Wohngebäude im Außenbereich	HK	500 m
<u>Wohngebäude im Außenbereich</u>	<u>RK</u>	<u>500-600 m</u>
Wohngebäude im Innenbereich	HK	800 m
Sondergebiete mit Siedlungsfunktion (u. a. alle Wohnnutzungen, Einzelhandel, Freizeit- und Sozialeinrichtungen)	HK	800 m
<u>Sondergebiete mit Siedlungsfunktion (u. a. alle Wohnnutzungen, Einzelhandel, Freizeit- und Sozialeinrichtungen)</u>	<u>RK</u>	<u>800-900 m</u>
Sondergebiete mit hohem Ruhebedarf (u. a. Krankenhäuser, Kliniken, Kurbetriebe)	HK	1.000 m
<u>Sondergebiete ohne Wohnnutzung (z. B. Freizeit, Sport u. Erholung, Einzelhandel, Gewerbe, etc.)</u>	<u>HK</u>	<u>300 m</u>
Sondergebiete (außer Windenergie) ohne Siedlungsfunktion	HK	flächenhaft

Abwägungsvorschlag 1. Anhörung



Änderungen am Kriterienkatalog

Natur- und Artenschutz		
Naturschutzgebiete	HK	flächenhaft
SPA-Gebiete (Vogelschutzgebiete nach Richtlinie 2009/147/EG)	HK	1.000 m
FFH-Gebiete (Flora-Fauna-Habitat-Gebiete nach Richtlinie 92/43/EWG)	HK	flächenhaft
<u>FFH-Gebiete (Flora-Fauna-Habitat-Gebiete nach Richtlinie 92/43/EWG)</u>	<u>RK</u>	<u>300 m</u>
Biotop gemäß Biotopkartierung (Mindestgröße 1 ha)	HK	flächenhaft
Flächenhafte Naturdenkmäler (Mindestgröße 1 ha)	HK	flächenhaft
Geschützte Landschaftsbestandteile (Mindestgröße 1 ha)	HK	flächenhaft
Nahbereiche um <u>Horststandorte</u> kollisionsgefährdeter Arten	HK	artabhängig (i.d.R. 500 m)
Zentrale Prüfbereiche um <u>Horststandorte</u> kollisionsgefährdeter Arten	RK	artabhängig (500 bis 2.000 m)
Dichtezentren kollisionsgefährdeter Vogelarten Kategorie 1 <u>und 2</u> (25 <u>bzw. 50</u> % der bekannten bayernweiten Brutreviere kollisionsgefährdeter Arten)	<u>RKHK</u>	flächenhaft
<u>Dichtezentren kollisionsgefährdeter Vogelarten Kategorie 2 (50 % der bekannten bayernweiten Brutreviere kollisionsgefährdeter Arten) bei Überlagerung von zwei oder mehr Vogelarten</u>	HK	flächenhaft
<u>Dichtezentren kollisionsgefährdeter Vogelarten Kategorie 2 (50 % der bekannten bayernweiten Brutreviere kollisionsgefährdeter Arten) bei Überlagerung einer Vogelart</u>	<u>RK*</u>	flächenhaft

Abwägungsvorschlag 1. Anhörung



Änderungen am Kriterienkatalog

Denkmalschutz		
<u>Besonders landschaftsprägende Denkmäler, Prüfzone gemäß BLfD</u>	<u>HK</u>	<u>2.500 m</u>
Besonders landschaftsprägende Denkmäler, Prüfzone gemäß BLfD	RK*	<u>2.500</u> -10.000 m

Wasserwirtschaft		
Gewässer	HK	flächenhaft
Trinkwasser- u. Heilquellenschutzgebiete (Zonen I + II + III A)	HK	flächenhaft
Trinkwasser- u. Heilquellenschutzgebiete (Zonen III B und III ungegliedert)	RK	flächenhaft

Forstwirtschaft		
Naturwaldreservate	HK	flächenhaft
Naturwaldflächen (Mindestgröße 1 ha)	HK	flächenhaft

Abwägungsvorschlag 1. Anhörung



Änderungen am Kriterienkatalog

Verkehrsflächen und Energieleitungen		
Bundesautobahnen, Bundes-, Staats- u. Kreisstraßen	HK	120 100 m
<u>Bundesstraßen</u>	<u>HK</u>	<u>100 m</u>
<u>Staatsstraßen</u>	<u>HK</u>	<u>120 m</u>
<u>Kreisstraßen</u>	<u>HK</u>	<u>110 m</u>
Bahntrassen	HK	130 100 m
<u>Höchst- und Hochspannungsfreileitungen</u> Hochspannungsfreileitungen	HK	150 100 m
Flugplätze mit Bauschutzbereichen	HK	flächenhaft
Bodenschätze		
Vorranggebiet Bodenschätze im Regionalplan	HK	flächenhaft
<u>Vorbehaltsgebiete Bodenschätze im Regionalplan</u>	<u>RK</u>	<u>flächenhaft</u>
Genehmigte Abbaugelände	HK	flächenhaft
Militär		
Truppenübungsplätze	HK	flächenhaft
<u>Schutzbereiche mit Bau-/Höhenbeschränkungen</u>	<u>RK</u>	<u>flächenhaft</u>

Abwägungsvorschlag 1. Anhörung



Änderungen am Kriterienkatalog

Sonstige Kriterien		
Wind/-Standortgüte < 50 % in 160 m Höhe gem. Energieatlas Bayern 2021	HK	flächenhaft
<u>Bayerische Erdbebenmessstationen – Breitbandstationen</u>	<u>HK</u>	<u>3.000 m</u>
<u>Bayerische Erdbebenmessstationen – Breitbandstationen</u>	<u>RK</u>	<u>3.000 - 5.000 m</u>
<u>Bayerische Erdbebenmessstationen – sonstige Stationen</u>	<u>HK</u>	<u>1.000 m</u>
<u>Bayerische Erdbebenmessstationen – sonstige Stationen</u>	<u>RK</u>	<u>1.000 – 2.000 m</u>
<u>Bayerische Erdbebenmessstationen</u>	<u>RK*</u>	<u>2.000 m bzw. 5.000 m</u>
Seismologische Stationen der BGR	<u>RK*HK</u>	5.000 m
<u>Wetterradarstandorte des Deutschen Wetterdienstes</u>	<u>HK</u>	<u>5.000 m</u>
<u>Wetterradarstandorte des Deutschen Wetterdienstes</u>	<u>RK</u>	<u>5.000 - 15.000 m</u>
<u>Zivile Flugsicherungseinrichtungen</u>	<u>RK*</u>	<u>15.000 m</u>
<u>Potenzialgebiete Windenergie < 10 ha</u>	<u>RK</u>	<u>flächenhaft</u>



Weitere Anpassungen

Referenzanlage: Gesamthöhe 250 m

→ keine Änderung

→ Ergänzung in Verordnung, dass im Einzelfall auch niedrigere Referenzanlagen zugrunde gelegt werden können, wenn wirtschaftlicher Betrieb WEA prognostiziert ist

→ z.B. bei Bereichen mit militärischen Höhenbeschränkungen auf Genehmigungsebene



- RPV strebte zunächst an, **Flächenbeitragswert von 1,8 %** möglichst in einer Fortschreibung zu erreichen.

(Arbeitseffizienz und strategisches Vorgehen, da regionale Differenzierung des bayernweiten Zielwertes bisher fehlt)

→ **Ergebnisse der 1. Anhörung führen jedoch zu großer Unausgewogenheit bei regionsweiter Verteilung**

- z.B. Sensibilität im Bereich des Grünen Bandes notwendig, führt zu Streichungen von VRG
- Erdbebenmessstationen, Wetterradarstationen und militärische Belange führen zu räumlich ungleicher Reduzierung/Streichung von VRG
- Ungleiche Betroffenheit von artenschutzrechtlichen Belangen



→ **Erreichen eines Flächenbeitragswertes von 1,8 % mit aktueller Prüfkulisse fachlich nicht sinnvoll**

- Ungleiche Verteilung in der Region soll vermieden werden
- Abschichtung notwendig um Überlastung von Teilräumen oder Orten zu Vermeiden
- Gebiete mit nur geringer Eignung/kritischer Einschätzung sollen nicht ausgewiesen werden
- Planungshoheit der Kommunen wird berücksichtigt



→ **gezielte Reduzierung auf 1,1 % auf Basis der Ergebnisse der Anhörung nicht sinnvoll**

- Sicherheitspuffer notwendig – siehe nachfolgende Folien
- gleiche Sachverhalte können bei der Abwägung nicht ungleich behandelt werden
- Sonst Notwendigkeit der Streichung geeigneter und gleichzeitig kommunal akzeptierter Flächen
- Schwierigkeit einmal gestrichene Flächen in einem späteren Verfahren wieder aufzunehmen (ohne Änderung der Bewertungsgrundlage)



Ergebnisse 1. Anhörung

Deutliche Reduzierung der VRG:

- Von 195 VRG auf 121 VRG (inkl. Neuaufnahmen)
- Von 15.528 ha auf 8.240 ha
- Von 2,9% auf 1,6% der Regionsflächen

Überblick Streichungen mit hauptsächlichem Grund siehe Umweltbericht ab Seite 51.



Ergebnisse 1. Anhörung

Auswertung: Hauptsächliche Gründe für Herausnahme

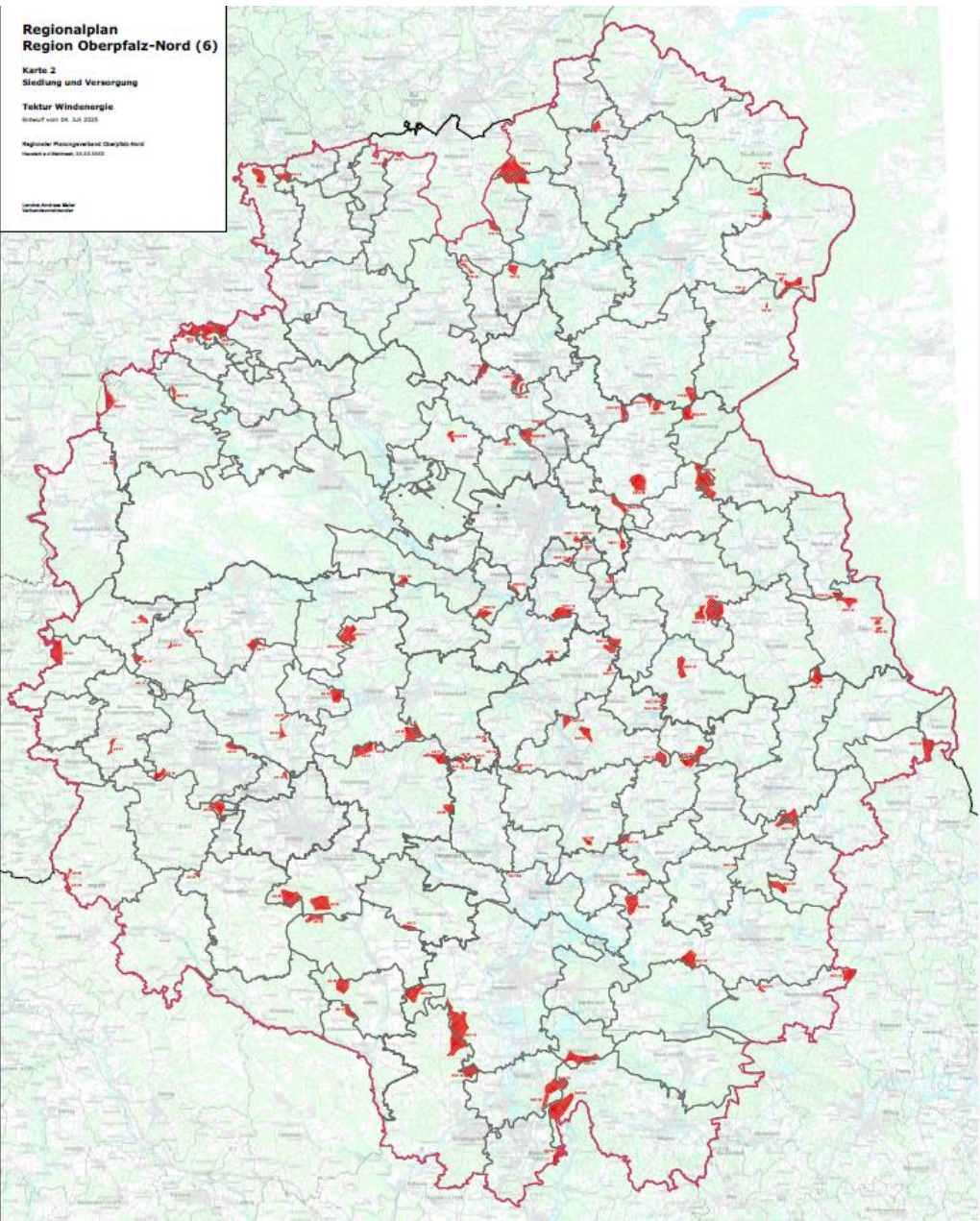
Grund	Anzahl VRG
Erdbebenmessstation	1
Luftrechtliche Belange	1
Artenschutz	2
Weterradar	2
Trinkwasserschutz	3
CHKO-Gebiete	4
Denkmalschutz	7
Mehrere Gründe	7
Seismologie	10
Überlastung	11
Militär	16
Größe (meist nach Zuschnitt auf Siedlungsabstände)	24



Ergebnisse 1. Anhörung

Anteil VRG an Gebietsfläche	Stand 1. Anhörung	Abwägungsvorschlag
Stadt Amberg	2,2%	0,0%
Stadt Weiden	0,9%	1,4%
Lkr. Amberg-Sulzbach	2,8%	1,6%
Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab	3,3%	1,5%
Lkr. Schwandorf	3,1%	1,9%
Lkr. Tirschenreuth	2,7%	1,1%
Verbandsgebiet	2,9%	1,6%

Aktueller Abwägungsvorschlag: **ca. 8240 ha**
Aber: weitere Reduzierungen wahrscheinlich!



Ziele und Grundsätze der Raumordnung und Landesplanung

Zeichnerisch verbindliche Darstellung

*** Vorraussetzung für Windenergie mit Kennzeichnung

Nachrichtliche Wiedergabe staatlicher Planungsziele

Regionengrenze

Verwaltungsgrenzen

Regierungsbezirksgrenze

Grenze Landkreis und kreisfreie Stadt

Gemeindengrenze

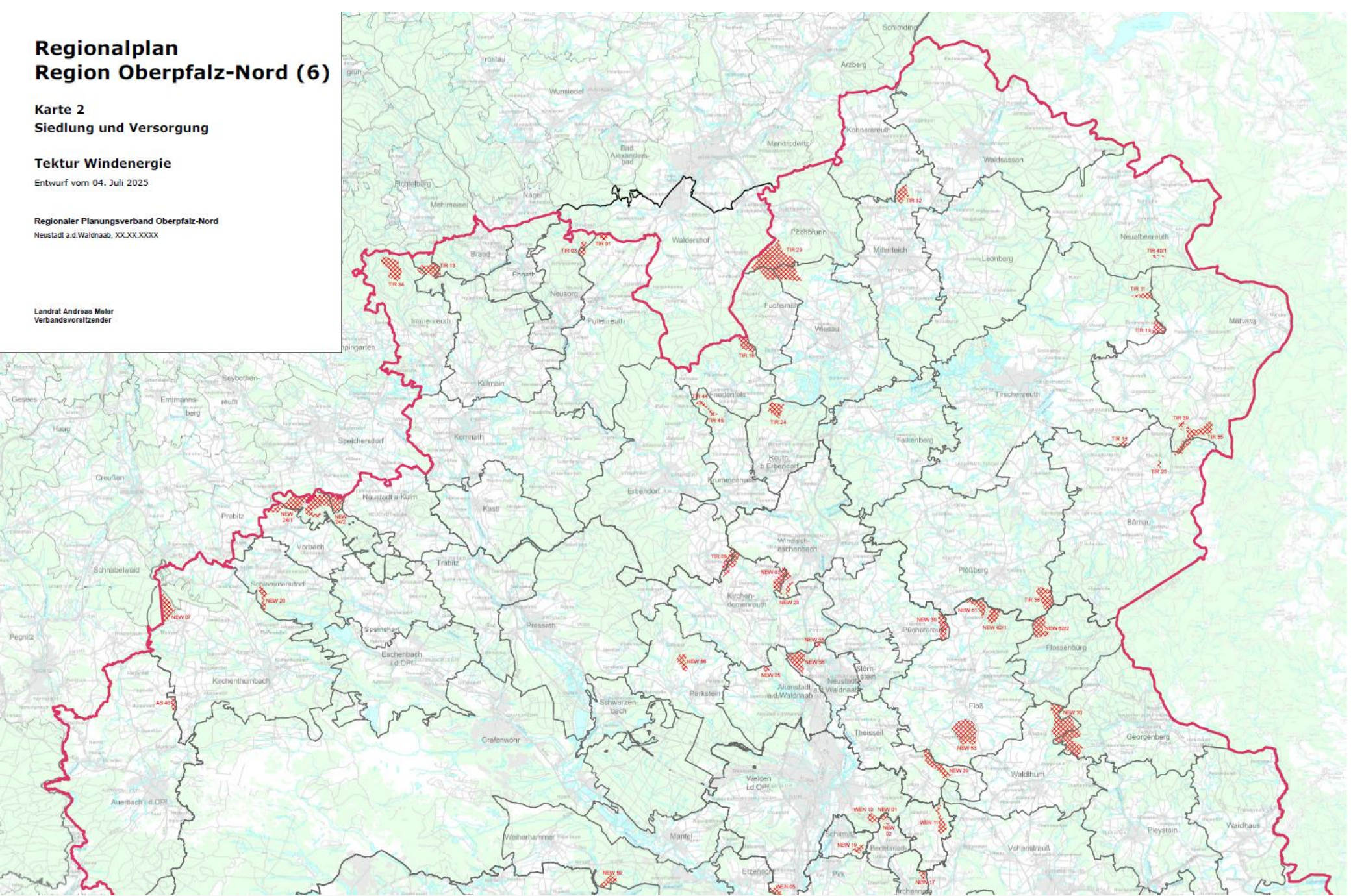
**Regionalplan
Region Oberpfalz-Nord (6)**

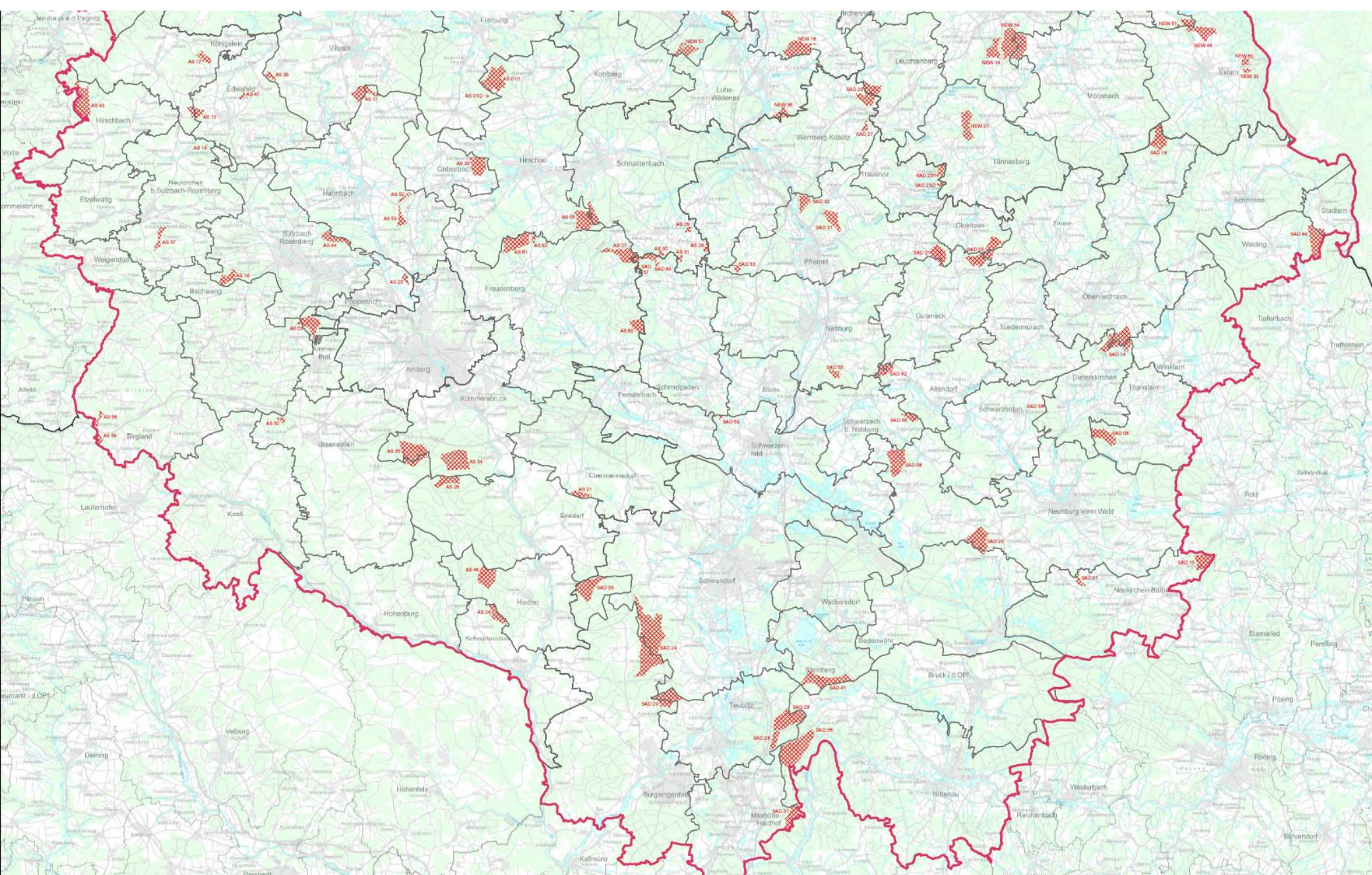
**Karte 2
Siedlung und Versorgung**

Tektur Windenergie
Entwurf vom 04. Juli 2025

Regionaler Planungsverband Oberpfalz-Nord
Neustadt a.d. Waldnaab, XX.XX.XXXX

Landrat Andreas Meier
Verbandsvorsitzender







Ergebnisse 1. Anhörung

Regionsfläche: 528.460 ha

Aktueller Flächenbeitragswert von 8.240 ha: **1,56 %**

Mit zusätzliche **Konzentrationszonen**: 242 ha: **1,61 %**

Aber:

- Flächen mit widersprüchlichen Aussagen des BAIUDBw oder grenzwertigen Einschränkungen (z.B. zulässige Bauhöhen auf Genehmigungsebene):
ca. 600 – 800 ha: **Reduzierung auf ca. 1,4 % nicht auszuschließen**
- Flächen mit Ablehnung durch hNB auf Grund Überlagerung LSG:
ca. 91 ha



Mögliche weitere Reduzierungen durch:

- Flächen mit Lage im Dichtezentrum Kategorie 1: vertiefte Prüfung steht teilweise noch aus (im Rahmen der 2. Anhörung)
- Neuaufgenommene Flächen noch mit größeren Unsicherheiten behaftet (diese haben bisher noch keine Anhörung durchlaufen)
- Einzelne Flächen mit verbleibenden fachlichen Bedenken (insb. Zivile Flugsicherung, Gewässerschutz, Denkmalschutz)
- NEW 44: weitere Siedlungsflächen sind zu berücksichtigen

→ **nach aktuellem Stand Flächenziel von 1,1 % der Regionsfläche erreichbar, nicht jedoch 1,8%**

→ **schrittweise Erreichung/Ausweisung der vorgeschriebenen Flächenziele**



Antrag des Kreisverbandes Schwandorf des Bayerischen Gemeindetages:

- **Strategische und schrittweise Zielerreichung**
siehe Ergebnisse 1. Anhörung
- **Berücksichtigung kommunaler Meldungen**
 - Abstimmung mit Gemeinden erfolgte (Telefonate, Videokonferenz, etc.)
 - Zur Sicherung des Zielwertes von 1,1 % und der regionalen Ausgewogenheit mussten anfangs Flächen ergänzt werden, bzw. konnten im Zuge der 1. Anhörung nicht vollständig reduziert werden
 - Bestreben eine von den Kommunen unterstützte und akzeptierte Flächenkulisse zu entwickeln!
 - Teilweise war auf Grund harter Ausschlusskriterien jedoch keine Ausweisung von kommunal gewünschten VRG möglich



Antrag des Kreisverbandes Schwandorf des Bayerischen Gemeindetages:

- Überblick Verteilung VRG auf Gemeinden:
Erläuterung der nachfolgenden Tabelle

Gemeinde	gemeldete VRG Anteil in %	VRG gesamt SUP Anteil in %	VRG 1. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung in ha
Gemeindenname alphabetisch inkl. gemeindefreier Gebiete	von Gemeinde anfangs gemeldete Flächen, Anteil am Gemeindegebiet in %	Anteil am Gemeindegebiet in % der im Rahmen der SUP (2023) untersucht wurde; Erhöhung der %-Werte durch Ergänzungen des Regionalen Planungsverbandes	Anteil am Gemeindegebiet in % der im Rahmen der 1. Anhörung behandelt wurde	Anteil am Gemeindegebiet in % der als VRG ausgewiesen werden soll	VRG in ha in jeweiliger Gemeinde
Regionsgebiet gesamt	2,41 %	3,98 %	2,9 %	1,6 %	8240 ha

Überblick Verteilung VRG auf Gemeinden



Gemeinde	gemeldete VRG Anteil in %	VRG gesamt SUP Anteil in %	VRG 1. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung in ha
Amberg	0	2,2	2,2%	0,0	0
Altendorf	1,9	2,5	2,5%	2,1	49,09
Altenstadt a.d.Waldnaab	0,1	3,3	0,0%	0,4	8,69
Ammerthal	0,0	2,4	2,4%	0,0	0,25
Auerbach i.d.OPf.	2,3	2,3	0,4%	0,2	18,96
Bad Neualbenreuth	2,1	2,1	0,7%	0,1	5,50
Bärnau	5,8	5,8	5,5%	0,4	29,36
Bechtsrieth	0,0	4,9	4,9%	2,7	13,05
Birgland	2,6	2,6	2,2%	0,6	36,52
Bodenwöhr	0,0	2,5	0,5%	0,3	15,12
Brand	0,0	6,4	6,4%	0,9	9,47
Bruck	0,0	6,1	0,0%	0,0	0,00
Burglengenfeld	2,2	2,2	2,2%	2,2	202,28
Dieterskirchen	0,4	4,0	3,7%	3,2	78,19
Ebermannsdorf	2,4	3,2	1,6%	0,7	33,23
Ebnath	0,0	6,9	6,9%	0,0	0,00
Edelsfeld	2,3	2,6	0,0%	1,0	35,44
Eichen (gemeindefrei)	0,0	44,2	44,2%	30,1	83,90
Ensdorf	2,1	2,1	2,1%	1,1	64,26
Erbendorf	0,0	8,5	2,0%	0,4	29,69
Eschenbach i.d.OPf.	10,7	10,7	0,0%	0,0	0,00
Eslarn	3,6	3,6	2,5%	2,0	109,84
Etzelwang	0,0	5,0	0,0%	0,0	0,00

Überblick Verteilung VRG auf Gemeinden



Gemeinde	gemeldete VRG Anteil in %	VRG gesamt SUP Anteil in %	VRG 1. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung in ha
Etzelwang	0,0	5,0	0,0%	0,0	0,00
Etzenricht	6,1	6,1	4,8%	4,8	64,76
Falkenberg	0,6	0,6	0,0%	0,0	0,00
Fensterbach	1,7	1,7	1,7%	0,0	0,00
Floß	10,8	10,8	10,8%	4,5	244,95
Flossenbürg	4,1	4,1	4,1%	3,3	77,81
Freihung	1,1	3,1	1,1%	0,1	5,71
Freudenberg	1,3	1,7	1,7%	3,4	280,18
Friedenfels	0,0	7,0	7,0%	2,9	47,30
Fuchsmühl	3,4	3,4	3,4%	3,4	49,83
Gebenbach	2,0	2,0	2,0%	4,9	88,13
Georgenberg	1,0	5,1	5,0%	3,2	116,17
Gleiritsch	0,0	6,8	6,3%	5,3	57,51
Grafenwöhr	0,4	0,4	0,4%	0,0	0,00
Guteneck	2,2	2,8	2,8%	2,3	81,68
Hahnbach	3,1	3,1	1,9%	1,0	67,12
Hirschau	3,0	3,8	3,7%	3,3	247,99
Hirschbach	5,5	5,5	5,5%	4,8	148,70
Hohenburg	0,0	4,2	3,4%	0,0	0,00
Illschwang	0,0	3,2	3,2%	0,1	5,92

Überblick Verteilung VRG auf Gemeinden



Gemeinde	gemeldete VRG Anteil in %	VRG gesamt SUP Anteil in %	VRG 1. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung in ha
Immenreuth	5,8	5,8	5,8%	3,8	100,94
Irchenrieth	2,7	4,5	4,5%	2,5	13,09
Kastl	0,0	8,0	4,2%	0,0	0,00
Kastl	0,0	5,0	5,0%	0,0	0,00
Kemnath	0,0	6,2	0,9%	0,0	0,00
Kirchendenenreuth	1,7	2,8	2,8%	2,4	93,50
Kirchenthumbach	0,0	3,3	6,3%	1,0	74,57
Kohlberg	3,0	3,0	3,0%	0,0	0,00
Königstein	2,0	3,7	2,8%	1,4	48,88
Konnersreuth	0,4	0,4	0,4%	0,0	0,00
Krummennaab	0,3	2,9	2,4%	1,3	22,15
Kulmain	1,3	2,4	2,4%	1,5	54,43
Kümmersbruck	6,3	6,3	6,3%	6,3	298,24
Leonberg	2,1	2,1	0,1%	0,0	0,00
Leuchtenberg	2,0	4,0	4,0%	1,7	53,75
Luhe-Wildenau	1,8	2,2	1,0%	0,8	29,80
Mähring	3,8	3,8	3,2%	1,4	100,87
Mantel	0,0	3,3	0,4%	0,0	0,00
Maxhütte-Haidhof	2,6	2,6	2,7%	2,1	72,61
Mitterteich	2,6	2,6	0,5%	1,2	45,56
Moosbach	1,6	1,6	1,6%	1,5	98,18
Nabburg	2,3	2,3	2,3%	0,3	21,51
Neukirchen b.Sulzbach- Rosenberg	3,2	3,6	2,5%	0,7	32,74

Überblick Verteilung VRG auf Gemeinden

Regierung der Oberpfalz



Gemeinde	gemeldete VRG Anteil in %	VRG gesamt SUP Anteil in %	VRG 1. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung in ha
Neukirchen-Balbini	0,8	2,9	2,9%	2,0	98,09
Neunburg vorm Wald	0,4	3,8	2,6%	2,3	249,07
Neusorg	0,0	11,6	11,6%	0,6	11,59
Neustadt a.d.Waldnaab	8,8	8,8	0,8%	8,4	83,77
Neustadt am Kulm	4,1	4,1	4,1%	0,1	1,09
Niedermurrach	0,0	5,7	2,4%	0,0	0,00
Nittenau	2,8	2,8	2,6%	2,4	241,65
Oberviechtach	1,2	3,1	3,0%	2,7	169,99
Parkstein	5,8	5,8	0,0%	1,1	33,64
Pechbrunn	9,3	9,3	9,3%	8,2	217,05
Pfreimd	5,1	5,1	4,7%	3,8	197,15
Pirk	0,0	4,9	4,9%	4,7	123,63
Pleystein	1,5	5,7	5,1%	0,0	0,00
Plößberg	2,3	2,3	2,3%	1,0	76,25
Poppenricht	2,9	4,0	2,8%	1,3	15,52
Pressath	7,9	7,9	5,3%	0,0	0,00
Püchersreuth	7,1	7,1	2,7%	2,4	60,44
Pullenreuth	0,0	3,0	2,7%	0,7	29,83
Reuth b.Erbendorf	3,3	13,7	3,0%	3,0	51,50
Rieden	0,0	3,3	3,3%	3,3	107,05
Schirmitz	0,0	5,9	5,9%	3,6	17,78
Schlammersdorf	1,4	5,1	5,1%	1,6	32,40
Schmidgaden	2,4	2,6	2,6%	1,3	55,09
Schmidmühlen	1,0	3,2	3,2%	2,2	54,91

Überblick Verteilung VRG auf Gemeinden



Gemeinde	gemeldete VRG Anteil in %	VRG gesamt SUP Anteil in %	VRG 1. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung in ha
Schnaittenbach	3,9	5,9	5,8%	1,4	86,27
Schönsee	2,4	3,9	3,9%	0,0	0,00
Schwandorf	3,0	2,4	2,4%	2,4	295,58
Schwarzach b.Nabburg	10,9	3,0	1,5%	1,1	31,13
Schwarzenfeld	0,9	10,9	1,9%	0,2	6,32
Schwarzhofen	1,9	1,1	0,4%	0,1	2,94
Speichersdorf	0,0	7,5	6,0%	0,0	0,06
Speinshart	1,0	2,9	2,5%	2,4	56,25
Speinsharter Forst (gemeindefrei)	2,8	4,9	4,5%	16,5	183,68
Stadlern	3,2	3,2	2,0%	1,6	16,48
Steinberg am See	24,2	24,2	10,2%	7,5	151,92
Störnstein	2,8	2,8	2,8%	0,0	0,00
Stulln	2,1	2,1	2,1%	0,0	0,00
Sulzbach-Rosenberg	5,4	5,6	2,0%	2,1	113,68
Tännesberg	2,0	2,7	2,7%	2,0	91,58
Teublitz	7,4	7,4	7,2%	6,9	264,25
Teunz	0,0	5,2	5,1%	0,8	23,80
Thanstein	0,0	7,7	7,7%	3,2	89,09
Theisseil	9,6	9,6	10,3%	3,8	80,29
Tirschenreuth	0,7	3,4	0,9%	0,8	80,11
Trabititz	0,0	2,2	0,0%	0,0	0,00
Trausnitz	2,6	3,0	2,0%	2,0	34,45
Ursensollen	1,4	3,4	3,2%	0,7	53,78

Überblick Verteilung VRG auf Gemeinden



Gemeinde	gemeldete VRG Anteil in %	VRG gesamt SUP Anteil in %	VRG 1. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung Anteil in %	VRG 2. Anhörung in ha
Vilseck	2,7	3,3	1,5%	1,0	66,84
Vohenstrauß	1,9	3,8	3,8%	2,6	191,62
Vorbach	0,0	2,7	2,7%	2,0	27,26
Wackersdorf	5,2	5,2	0,0%	0,0	0,00
Waidhaus	2,2	2,2	2,2%	0,8	30,96
Waldsassen	0,0	1,7	1,7%	0,0	0,00
Waldthurn	0,0	5,6	5,6%	4,9	152,16
Weiden i.d.OPf.	1,7	2,1	0,9%	1,4	98,03
Weiding	6,7	6,7	6,7%	5,2	116,60
Weigendorf	0,0	4,6	1,8%	0,0	0,00
Weiherhammer	5,4	5,4	5,4%	0,8	32,21
Wernberg-Köblitz	2,4	2,4	2,1%	1,3	83,35
Wiesau	3,0	3,0	3,0%	2,4	101,64
Windischeschenbach	1,1	3,4	2,3%	1,2	45,37
Winklarn	0,0	7,2	6,0%	0,1	2,21
Wolferlohe (gemeindefrei)	26,6	26,6	25,8%	19,4	127,89



Antrag des Kreisverbandes Schwandorf des Bayerischen Gemeindetages:

- Überblick Verteilung VRG auf Gemeinden:

→ die hauptsächlichen Gründe für Reduzierungen und Streichungen von VRG seit der ersten SUP können dem Umweltbericht ab Seite 45 entnommen werden.



Antrag des Kreisverbandes Schwandorf des Bayerischen Gemeindetages:

- **Flexibilität für zukünftige Entwicklungen:**
 - Der Regionale Planungsverband kann grundsätzlich jederzeit eine weitere Teilfortschreibung beschließen
 - Damit sind gemeldete Flächen bzw. auch ausgewiesene VRG überprüfbar und anpassbar!



Weiteres Vorgehen

- **Fortsetzung des Verfahrens mit aktueller Flächenkulisse**
→ Ziel: schnellstmöglich 1,1 %-Flächenziel und Steuerungswirkung für Gesamtregion erreichen
- **18. August bis 02. Oktober: 2. Anhörung**
- Antrag auf Erklärung der Verbindlichkeit voraussichtlich Dezember/Januar



Weiteres Vorgehen

- **Weitere Fortschreibung notwendig**
 - ggf. zur Erreichung weiterer Flächenziele (1,8 %, 2,0 %,...)
 - zur Aufnahme weiterer Flächenvorschläge, insbesondere von Gemeinden, die in der aktuellen Fortschreibung keine geeigneten Flächen als VRG bekommen haben
 - zur Berücksichtigung neuer Erkenntnisse bei bereits ausgewiesenen VRG und ggf. Anpassung



Änderungen an Unterlagen in cloud

Nach einer zusätzlichen Durchsicht, wurden die Unterlagen vereinzelt redaktionell angepasst:

Insbesondere wurden Hinweise auf das Vorliegen von Einschränkungen auf Grund militärischer Belange in der Verordnung ergänzt.



Beschlussvorschlag Planungsausschuss

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberpfalz-Nord beschließt den vorgelegten Kriterienkatalog vom 04.07.2025.

Der Planungsausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf der Teilfortschreibung des sachlichen Teilabschnitts „Windenergie“ im Kapitel B X „Energieversorgung“ vom 04. Juli 2025 des Regionalplans zu und beauftragt den Verbandsvorsitzenden das erforderliche Beteiligungsverfahren mit Frist zur Abgabe einer Stellungnahme bis 02. Oktober 2025 einzuleiten.

Der Arbeitsbereich Regionalplanung an der höheren Landesplanungsbehörde wird beauftragt, die hierzu erforderlichen Arbeiten durchzuführen. Er wird ermächtigt, soweit erforderlich, noch redaktionelle Änderungen am vorgelegten Fortschreibungsentwurf durchzuführen.

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberpfalz-Nord beschließt, dass zur Erreichung des Flächenbeitragswertes gem. § 4 WindBG alle Flächen anzurechnen sind, welche in Windenergiegebieten liegen. Hierbei wird festgelegt, dass es sich bei den im Regionalplan ausgewiesenen Vorranggebieten für Windenergie um Rotor-außerhalb-Flächen handelt (vgl. § 2 Nr. 2, § 4 Absatz 3 und § 5 Absatz 4 WindBG). Zudem sollen auch Flächen angerechnet werden, welche keine Windenergiegebiete sind, wenn sie im Umkreis von einer Rotorblattlänge um eine in Betrieb befindliche Windenergieanlage liegen (vgl. § 4 Nr. 1 WindBG)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Melanie Glötzl

Geographin (Dipl.)

Melanie.Gloetzl@reg-opf.bayern.de